Bundesgesetzblatt

677

Teil II

Z 1998 A

1991 **Ausgegeben zu Bonn am 25. Mai 1991** **Nr. 14**

Fünfunddreißigste Verordnung zur Änderung der Zolltarifverordnung (Endgültiges Grundkontingent 1991 für Bananen)

Vom 30. April 1991

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe c des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (BGBl. I S. 529), der durch Artikel 30 des Gesetzes vom 24. April 1986 (BGBl. I S. 560) neu gefaßt worden ist, verordnet der Bundesminister der Finanzen im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:

Artikel 1

In der Anlage zu § 1 der Zolltarifverordnung vom 24. September 1986 (BGBl. II S. 896), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 8. April 1991 (BGBl. II S. 630), wird im Abschnitt „Zollkontingente" bei den Codenummern 0803 00 10 und 0803 00 90 (Bananen usw.) die Angabe „518 000 t" geändert in „632 000 t".

Artikel 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1991 in Kraft.

Bonn, den 30. April 1991

Der Bundesminister der Finanzen
Theo Waigel

Verordnung zur Änderung der Einheitlichen Rechtsvorschriften für den Vertrag über die internationale Eisenbahnbeförderung von Gütern (CIM)

Vom 7. Mai 1991

Auf Grund des Artikels 3 des Gesetzes vom 23. Januar 1985 zu dem Übereinkommen vom 9. Mai 1980 über den internationalen Eisenbahnverkehr – COTIF – (BGBl. 1985 II S. 130) verordnet der Bundesminister für Verkehr:

Artikel 1

Die in Bern vom 28. bis 31. Mai 1990 gemäß Artikel 19 § 3 des Übereinkommens über den internationalen Eisenbahnverkehr beschlossenen Änderungen der Einheitlichen Rechtsvorschriften für den Vertrag über die internationale Eisenbahnbeförderung von Gütern – CIM – (BGBl. 1985 II S. 130, 224) werden hiermit in Kraft gesetzt. Die Änderungen werden nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1991 in Kraft.

Bonn, den 7. Mai 1991

Der Bundesminister für Verkehr
Günther Krause

Article 47 CIM

Le texte du § 2 (ancien), devenant § 3 selon la version du Protocole des décisions du 21 décembre 1989 de la Commission de révision, est modifié suit:

«§ 3 les intérêts ne sont dus que si l'indemnité excède 8 unités de compte par lettre de voiture.»

§ 4 du RIEx, Annexe IV aux Règles uniformes CIM

Le texte du § 4 est modifié comme suit:

«§ 4 Les colis express doivent être transportés par des moyens rapides dans les délais prévus aux tarifs internationaux. Les délais de livraison doivent, en tout cas, être plus réduits que les délais appliqués en vertu de l'article 27 des Règles uniformes.»

Artikel 47 CIM

Der Wortlaut des § 2 (alt), der in der Fassung des Beschlußprotokolls des Revisionsausschusses vom 21. Dezember 1989 zu § 3 wird, wird wie folgt geändert:

„§ 3 Die Zinsen können nur beansprucht werden, wenn die Entschädigung 8 Rechnungseinheiten je Frachtbrief übersteigt."

§ 4 RIEx, Anlage IV zu den Einheitlichen Rechtsvorschriften CIM

Der Wortlaut des § 4 wird wie folgt geändert:

„§ 4 Expreßgut muß mit schnellen Beförderungsmitteln innerhalb der in den internationalen Tarifen vorgesehenen Fristen befördert werden. Die Lieferfristen müssen stets kürzer sein als die Lieferfristen gemäß Artikel 27 der Einheitlichen Rechtsvorschriften."

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 132 der Internationalen Arbeitsorganisation über den bezahlten Jahresurlaub (Neufassung vom Jahre 1970)

Vom 11. April 1991

Das Übereinkommen Nr. 132 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 24. Juni 1970 über den bezahlten Jahresurlaub (Neufassung vom Jahre 1970) – BGBl. 1975 II S. 745 – ist nach seinem Artikel 18 Abs. 3 für

Finnland am 15. Januar 1991
unter Übernahme der Verpflichtungen nach Artikel 15 Abs. 1 Buchstaben a und b

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 3. Januar 1989 (BGBl. II S. 84).

Bonn, den 11. April 1991

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterhelt

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 134 der Internationalen Arbeitsorganisation über den Schutz der Seeleute gegen Arbeitsunfälle

Vom 11. April 1991

Das Übereinkommen Nr. 134 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 30. Oktober 1970 über den Schutz der Seeleute gegen Arbeitsunfälle (BGBl. 1974 II S. 900) wird nach seinem Artikel 12 Abs. 3 für

Kenia am 6. Juni 1991

in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 24. Oktober 1988 (BGBl. II S. 1031).

Bonn, den 11. April 1991

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterhelt

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 135 der Internationalen Arbeitsorganisation über Schutz und Erleichterungen für Arbeitnehmervertreter im Betrieb

Vom 11. April 1991

Das Übereinkommen Nr. 135 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 23. Juni 1971 über Schutz und Erleichterungen für Arbeitnehmervertreter im Betrieb (BGBl. 1973 II S. 953) ist nach seinem Artikel 8 Abs. 3 für

Ruanda	am	8. November 1989

in Kraft getreten; es wird ferner für

Brasilien	am	18. Mai 1991

in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 5. Januar 1989 (BGBl. II S. 87).

Bonn, den 11. April 1991

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterhelt

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 136 der Internationalen Arbeitsorganisation über den Schutz vor den durch Benzol verursachten Vergiftungsgefahren

Vom 11. April 1991

Das Übereinkommen Nr. 136 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 23. Juni 1971 über den Schutz vor den durch Benzol verursachten Vergiftungsgefahren (BGBl. 1973 II S. 958) wird nach seinem Artikel 16 Abs. 3 für

Malta	am 18. Mai 1991

in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 30. Januar 1984 (BGBl. II S. 178).

Bonn, den 11. April 1991

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterhelt

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 138 der Internationalen Arbeitsorganisation über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung

Vom 11. April 1991

Das Übereinkommen Nr. 138 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 26. Juni 1973 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung (BGBl. 1976 II S. 201) wird nach seinem Artikel 12 Abs. 3 für

Guatemala	am 27. April 1991
Schweden	am 23. April 1991

in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 5. Januar 1989 (BGBl. II S. 94).

Bonn, den 11. April 1991

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterhelt

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 139 der Internationalen Arbeitsorganisation über die Verhütung und Bekämpfung der durch krebserzeugende Stoffe und Einwirkungen verursachten Berufsgefahren

Vom 11. April 1991

Das Übereinkommen Nr. 139 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 24. Juni 1974 über die Verhütung und Bekämpfung der durch krebserzeugende Stoffe und Einwirkungen verursachten Berufsgefahren (BGBl. 1976 II S. 577) ist nach seinem Artikel 8 Abs. 3 für die

Tschechoslowakei	am	11. Januar 1991

in Kraft getreten; es wird ferner für

Brasilien	am	27. Juni 1991

in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 5. September 1984 (BGBl. II S. 905).

Bonn, den 11. April 1991

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterhelt

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 141 der Internationalen Arbeitsorganisation über die Verbände ländlicher Arbeitskräfte und ihre Rolle in der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung

Vom 11. April 1991

Das Übereinkommen Nr. 141 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 23. Juni 1975 über die Verbände ländlicher Arbeitskräfte und ihre Rolle in der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung (BGBl. 1977 II S. 481) ist nach seinem Artikel 8 Abs. 3 für

Griechenland	am	17. Oktober 1990
Guatemala	am	13. Juni 1990
Uruguay	am	19. Juni 1990

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 5. Januar 1989 (BGBl. II S. 94).

Bonn, den 11. April 1991

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterhelt

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 142 der Internationalen Arbeitsorganisation über die Berufsberatung und die Berufsbildung im Rahmen der Erschließung des Arbeitskräftepotentials

Vom 12. April 1991

Das Übereinkommen Nr. 142 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 23. Juni 1975 über die Berufsberatung und die Berufsbildung im Rahmen der Erschließung des Arbeitskräftepotentials (BGBl. 1980 II S. 1370) ist nach seinem Artikel 7 Abs. 3 für

Griechenland	am	17. Oktober 1990
Tunesien	am	23. Februar 1990

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 9. Juli 1987 (BGBl. II S. 396).

Bonn, den 12. April 1991

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterhelt

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Genfer Protokolls wegen Verbots des Gaskriegs

Vom 16. April 1991

Das Protokoll vom 17. Juni 1925 über das Verbot der Verwendung von erstickenden, giftigen oder ähnlichen Gasen sowie von bakteriologischen Mitteln im Kriege (RGBl. 1929 II S. 173) ist für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

Angola am 8. November 1990

nach Maßgabe der folgenden, bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde gemachten Vorbehalte:

"Ao aderir ao Protocolo de 17 Junho de 1925 a República Popular de Angola declara que o mesmo só obriga para com os Estados que assinaram e ratificaram ou a ele aderiram definitivamente.

Ao aderir ao Protocolo de 17 de Junho de 1925 a República Popular de Angola declara que deixará de ser obrigatório, relativamente a qualquer Estado inimigo cujas forças armadas ou aliadas de direito ou de facto não respeitem as proibições que são o objecto deste Protocolo."

(Übersetzung)

„Bei ihrem Beitritt zum Protokoll vom 17. Juni 1925 erklärt die Volksrepublik Angola, daß das Protokoll nur gegenüber Staaten bindend ist, die es unterzeichnet und ratifiziert haben oder die ihm endgültig beigetreten sind.

Bei ihrem Beitritt zum Protokoll vom 17. Juni 1925 erklärt die Volksrepublik Angola, daß das Protokoll seine bindende Wirkung in bezug auf jeden Feindstaat verliert, dessen Streitkräfte oder dessen Verbündete de jure oder de facto die in diesem Protokoll enthaltenen Verbote nicht achten."

Nicaragua am 5. Oktober 1990

II.

Einer Anzeige der französischen Verwahrregierung vom 10. Juli 1990 zufolge hat die Mongolei ihren bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde im Jahre 1968 gemachten Vorbehalt zu dem Protokoll (vgl. die Bekanntmachung vom 13. Juli 1971/BGBl. II S. 1018) zurückgenommen; die Rücknahme ist am 10. Juli 1990, dem Tag ihrer Anzeige durch die französische Regierung, wirksam geworden.

Einer weiteren Anzeige der französischen Verwahrregierung vom 8. November 1990 zufolge hat die Tschechoslowakei ihren bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde im Jahre 1938 gemachten Vorbehalt zu dem Protokoll (vgl. die Bekanntmachung vom 26. September 1956/BGBl. II S. 905) zurückgenommen; diese Rücknahme ist am 8. November 1990, dem Tag ihrer Anzeige durch die französische Regierung, wirksam geworden.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 26. September 1956 (BGBl. II S. 905), vom 13. Juli 1971 (BGBl. II S. 1018) und vom 24. Juli 1990 (BGBl. II S. 787).

Bonn, den 16. April 1991

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Frhr. v. Stein

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 144 der Internationalen Arbeitsorganisation über dreigliedrige Beratungen zur Förderung der Durchführung internationaler Arbeitsnormen

Vom 17. April 1991

Das Übereinkommen Nr. 144 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 21. Juni 1976 über dreigliedrige Beratungen zur Förderung der Durchführung internationaler Arbeitsnormen (BGBl. 1979 II S. 1057) ist nach seinem Artikel 8 Abs. 3 für

Gabun	am	6. Dezember 1989
Guatemala	am	13. Juni 1990
Simbabwe	am	14. Dezember 1990

in Kraft getreten; es wird ferner für

Kenia	am	6. Juni 1991

in Kraft treten.

Nach Maßgabe einer am 28. Februar 1989 registrierten Erklärung der Vereinigten Staaten wird das Übereinkommen – ohne Abänderungen – mit Wirkung vom 15. Juni 1989 auf folgende Gebiete angewendet:

Amerikanisch-Samoa, Guam, die Nördlichen Marianen, das Treuhandgebiet Pazifikinseln (Palau), Puerto Rico, Amerikanische Jungferninseln.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 5. Januar 1989 (BGBl. II S. 95).

Bonn, den 17. April 1991

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Frhr. v. Stein

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche

Vom 17. April 1991

Das Übereinkommen vom 10. Juni 1958 über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche (BGBl. 1961 II S. 121; 1987 II S. 389) wird nach seinem Artikel XII Abs. 2 für folgende weitere Staaten in Kraft treten:

Guinea	am	23. April 1991
Côte d'Ivoire	am	2. Mai 1991

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 3. August 1990 (BGBl. II S. 851).

Bonn, den 17. April 1991

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Frhr. v. Stein

Bekanntmachung der Neufassung der Anhänge I, II und III zu dem Europäischen Fürsorgeabkommen

Vom 8. Mai 1991

Die Anhänge I, II und III zu dem Europäischen Fürsorgeabkommen vom 11. Dezember 1953 (BGBl. 1956 II S. 563) sind durch Mitteilungen und Vorbehalte verschiedener Vertragsstaaten geändert worden. Sie werden nachstehend in der seit dem 1. Februar 1991 gültigen Fassung veröffentlicht.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 6. Mai 1983 (BGBl. II S. 337).

Bonn, den 8. Mai 1991

Der Bundesminister für Familie und Senioren
Im Auftrag
Streppel

Anhänge zum Europäischen Fürsorgeabkommen samt Protokoll

Stand: 1. Februar 1991

Annexes to the European Convention on Social and Medical Assistance and Protocol

brought up to date at 1st February 1991

Annexes à la Convention européenne d'assistance sociale et médicale et Protocole additionnel

à jour au 1er février 1991

Anhang I

Fürsorgegesetzgebung im Sinne des Artikels 1 des Abkommens

Annex I

Legislative Measures Regarding Assistance Referred to in Article 1 of the Convention

Annexe I

Législations d'assistance visées à l'article 1er de la Convention

(Übersetzung)

Belgium

Law of 27 June 1956 concerning the Special Assistance Fund.

Law of 2 April 1965 concerning Public Assistance.

Royal Decree No. 81 of 10 November 1967 establishing a Fund to provide for medical, social and educational services for the handicapped.

Law of 8 July 1964 concerning urgent Medical Assistance.

Law of 7 August 1974 establishing the right to a minimum level of means of subsistence.

Law of 8 July 1976 relating to the organisation of Public Social Assistance Centres.

Belgique

Loi du 27 juin 1956 relative au Fonds spécial d'assistance.

Loi du 2 avril 1965 sur l'Assistance publique.

Arrêté royal N° 81 du 10 novembre 1967 créant un Fonds de soins médico-socio-pédagogiques pour handicapés.

Loi du 8 juillet 1964 relative à l'aide médicale urgente.

Loi du 7 août 1974 instituant le droit à un minimum de moyens d'existence.

Loi du 8 juillet 1976 organique des Centres publics d'Aide sociale.

Belgien:

Gesetz vom 27. Juni 1956 über den Sonderfürsorgefonds.

Gesetz vom 2. April 1965 über öffentliche Fürsorge.

Königliche Verordnung Nr. 81 vom 10. November 1967 zur Schaffung eines Fonds für ärztliche, soziale und Erziehungsleistungen für Behinderte.

Gesetz vom 8. Juli 1964 über ärztliche Hilfe in dringenden Fällen.

Gesetz vom 7. August 1974 zur Begründung des Rechts auf ein Existenzminimum.

Gesetz vom 8. Juli 1976 zur Einrichtung von öffentlichen Sozialhilfezentren.

Denmark

Social Assistance Act of 19 June 1974, as later amended.

Danemark

Loi d'aide sociale du 19 juin 1974, telle qu'amendée ultérieurement.

Dänemark:

Sozialhilfegesetz vom 19. Juni 1974 in der geänderten Fassung.

France

Family and Social Assistance Code: (Decree No. 56-149 of 24 January 1956).

Social Assistance to Children – Part II – Chapter II.

France

Code de la Famille et de l'Aide Sociale (décret N° 56-149 du 24 janvier 1956).

Aide sociale à l'Enfance – Titre II – Chapitre II.

Frankreich:

Familien- und Fürsorgekodex:
(Verordnung Nr. 56-149 vom 24. Januar 1956).

Kinderfürsorge
Teil II – Kapitel II

Social and Medical Assistance – Part III (except Articles 162 and 171):

- Social Assistance to families and to the aged, infirm, blind or seriously disabled. Compensatory allowances for rent increases. Special accommodation measures.
- Medical Assistance to the sick, sufferers from tuberculosis, mental patients.

Germany

a. The Federal Social Assistance Act as published on 20 January 1987 (Bulletin of Federal Legislation, I, pages 401, 494), last amended by Article 7 of the Act of 9 July 1990 (Federal Law Gazette, I, p. 1394)*).

b. Article 1, paragraphs 27, 32 and 35 and paragraph 41, each in conjunction with paragraph 39 of the Child and Youth Services Act of 26 June 1990 (Federal Law Gazette I, p. 1163).

c. Paragraphs 14, 15, 22 of the Act relating to the campaign against venereal diseases, of 23 July 1953 (Bulletin of Federal Legislation, I, page 700), amended by Article 11 of the Act of 19 December 1986 (Bulletin of Federal Legislation, I, page 2555).

Greece

Greek legislation provides for public assistance for those in need. Social assistance is made available consisting of economic, medical-pharmaceutical and hospital related assistance, as well as other benefits. Ministerial decisions have been promulgated and enacted regarding health care in such a degree that there is no, not insured indigent social group, in this country, not covered by a social assistance regime including hospital medical and pharmaceutical assistance.

According to Decree No. 57/1973 (Article 5, paragraph 2) aliens from States who have adopted the European Convention on Social and Medical Assistance, residents in Greece, are integrated within the social assistance programmes as equals of the Greek citizens.

Such programmes cover needy and emergency cases of individuals who are unable to face by their own or their family's means, a natural disaster or illness by the assignment of a lump sum.

The above social assistance is also provided for the over 65 years old unable to cover their living demands by their own or their family's means, although no emergency reason occurs.

*) The Federal Social Assistance Act as published on 10 January 1991 (Bulletin of Federal Legislation I, page 94, 808)

Aide Sociale et Médicale – Titre III (à l'exception des articles 162 et 171):

- Aide Sociale aux familles, aux personnes âgées, aux infirmes, aveugles et grands infirmes, allocation compensatrice des augmentations de loyer. Mesures spéciales d'hébergement.
- Aide Médicale aux malades, aux tuberculeux, aux malades mentaux.

Allemagne

a. La loi fédérale d'aide sociale telle qu'elle a été publiée le 20 janvier 1987 (Bulletin fédéral des Lois, I, pages 401, 494), modifiée par l'article 7 de la loi du 9 juillet 1990 (Bulletin fédéral des Lois, I, page 1394).*)

b. Article Ier, paragraphes 27, 32 à 35 et 41 en relation avec le paragraphe 39 de la Loi fédérale d'aide à l'enfance et à la jeunesse du 26 juin 1990 (Bulletin fédéral des Lois, I, page 1163).

c. Paragraphes 14, 15, 22 de la Loi relative à la lutte contre les maladies vénériennes du 23 juillet 1953 (Bulletin fédéral des Lois, I, page 700), modifiée par l'Article 11 de la Loi du 19 décembre 1986 (Bulletin fédéral des Lois, I, page 2555).

Grèce

La législation grecque prévoit l'assistance publique aux indigents. Une assistance sociale sous forme d'aide économique, médico-pharmaceutique et hospitalière leur est accordée ainsi que d'autres prestations. Des décisions ministérielles relatives aux soins de santé ont été promulguées et mises en vigueur, de sorte qu'il n'existe plus dans ce pays de groupe social d'indigents non assurés et non couverts par un régime d'assistance sociale comprenant l'assistance hospitalière, médicale et pharmaceutique.

En vertu du décret n° 57/1973 (article 5, par. 2), les étrangers ressortissants d'Etats ayant adopté la Convention européenne d'assistance sociale et médicale, résidant en Grèce, bénéficient des programmes d'assistance sociale sur un pied d'égalité avec les ressortissants grecs.

Ces programmes sont destinés à assister par l'octroi d'une somme forfaitaire les indigents ou les personnes en détresse incapables de faire face par leurs propres moyens ou avec l'aide de leur famille, à une catastrophe naturelle ou à une maladie.

Cette assistance sociale est également prévue pour les personnes de plus de 65 ans incapables de subvenir à leurs besoins vitaux par leurs propres moyens ou avec l'aide de leur famille, même s'il n'y a pas situation de détresse.

*) La Loi fédérale d'aide sociale telle qu'elle a été publiée le 10 janvier 1991 (Bulletin fédéral des Lois I pages 94, 808)

Fürsorge einschließlich Krankenhilfe Teil III (mit Ausnahme der Artikel 162 und 171):

- Fürsorge: Familienfürsorge, Altersfürsorge und Fürsorge für Gebrechliche, Blinde und Schwerbeschädigte, Beihilfen zum Ausgleich von Mietsteigerungen. Regelung der Unterbringung in Sonderfällen.
- Krankenhilfe für Kranke, Tuberkulöse und Geisteskranke.

Bundesrepublik Deutschland:

a) Bundessozialhilfegesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Januar 1987 (BGBl. I S. 401, 494), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 9. Juli 1990 (BGBl. I S. 1394),*)

b) Artikel 1 §§ 27, 32 bis 35 und 41 jeweils in Verbindung mit § 39 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163),

c) §§ 14, 15, 22 des Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vom 23. Juli 1953 (BGBl. I S. 700), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555).

Griechenland:

Die griechische Gesetzgebung sieht eine öffentliche Armenfürsorge vor. Sozialhilfe wird gewährt in Form von wirtschaftlicher Hilfe, ärztlich-pharmazeutischer Versorgung und Krankenhauspflege sowie sonstiger Leistungen. Ministerialerlasse zur Krankenpflege ergingen und wurden in Kraft gesetzt, so daß es in diesem Land keine gesellschaftliche Gruppe Bedürftiger gibt, die nicht versichert ist und die nicht durch ein Fürsorgesystem einschließlich Krankenhauspflege sowie ärztliche und pharmazeutische Versorgung abgedeckt ist.

Nach dem Dekret Nr. 57/1973 (Artikel 5 Absatz 2) werden ausländische Staatsangehörige aus Staaten, die das Europäische Fürsorgeabkommen angenommen haben und in Griechenland wohnen, den griechischen Staatsangehörigen im Rahmen der Fürsorgeprogramme gleichgestellt.

Diese Programme sollen durch Gewährung einer Pauschale Bedürftigen oder Menschen in Notlagen helfen, die nicht in der Lage sind, eine Naturkatastrophe oder eine Krankheit aus eigener Kraft oder mit Hilfe ihrer Familie zu bewältigen.

Diese Fürsorge wird auch den über Fünfundsechzigjährigen gewährt, die nicht in der Lage sind, aus eigener Kraft oder mit Hilfe ihrer Familie für ihren Lebensunterhalt aufzukommen, selbst wenn keine Notlage gegeben ist.

*) „Das Bundessozialhilfegesetz wurde vor dem 1. Februar 1991 neugefaßt: Bundessozialhilfegesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Januar 1991 (BGBl. I S. 94, 808)."

This assistance is granted after claim at the Prefectural Welfare Authority of the place of residence, responsible to certify the economic weakness of the claimant. Ministerial Decision A3/7485/81 provides full health assistance to foreigners on transit and tourists of Greek origine not residing in Greece on the condition that their stay will be no longer than three months; besides foreign students fellows of the Greek Government and the members of the families of the medical fellows enjoy full health assistance during their stay in this country.

a. Assistance to children

The following reform has been realised:

i. Presidential Decree 856/81 (Official Gazette 218/81 Vol A). It has been reformed and completed by a joint Ministerial Decision signed by the Ministers of Finance and Health, Welfare and Social Security. No. of Decision 3634/82 re: Benefit for children without support uprating of the age limit to 16 years old, instead of 14.

ii. Presidential Decree No. 147/89 (Official Gazette No. 70/Vol. A/89) re: uprating of the monthly benefit from 7,000 Drs. to 9,500 Drs. and expansion of the financial criteria.

iii. Circular to the Ministry of Social Assistance No. 817/7338 of 10 January 1952 "Free admission to observation clinics for children suffering from glandular infections".

iv. Ministerial Decision 8291/84 (Official Gazette No. 860/Vol. B/84 re: Child Care Homes: approval of their operating Regulations, according to Article 4.

Child Care Homes (ex. Orphanages) are open to children aged from 5½ to 16 years old, physically and mentally normal needing an institutional care, that is proved by a social investigation carried out for each claimant.

v. Law 4227 of 17 March 1962 "Organisation of day-nurseries and admission of infants not supported by their families" (Official Gazette A No. 49 of 24 March 1962).

b. Assistance to Adults

i. Circular of the Ministry of Social Assistance No. 374/9505 of 30 July 1956 "Hospital care and medical and pharmaceutical assistance".

L'assistance est octroyée sur demande adressée aux autortités sociales préfectorales du lieu de résidence, à qui il incombe de certifier que le demandeur est économiquement faible. La décision ministérielle A3/7485/81 prévoit une assistance santé complète pour les étrangers en transit et les touristes d'origine grecque ne résidant pas en Grèce, à condition que leur séjour n'excède pas trois mois; en outre, les étudiants étrangers titulaires d'une bourse du Gouvernement grec et les membres des familles des boursiers étudiants en médecine bénéficient d'une assistance santé complète durant leur séjour dans ce pays.

a. Assistance aux enfants

Il a été procédé aux réformes suivantes:

i. Décret présidentiel 856/81 (Journal officiel 218/81 Vol. A). Le décret a été modifié et complété par une décision interministérielle signée par les ministres des Finances et de la Prévoyance sociale. Décision n° 3634/82: «Prestations aux enfants privés de protection», portant l'âge limite de 14 à 16 ans.

ii. Décret présidentiel n° 147/89 (Journal officiel n° 70/Vol. A/89) portant la prestation mensuelle de 7 000 à 9 500 Dr. et élargissant les critères financiers.

iii. Circulaire du ministère de la Prévoyance sociale n° 817/7338 du 10 janvier 1952 «Admission gratuite des enfants souffrant d'adénopathie dans les préventoriums».

iv. Décision ministérielle 8291/84 (Journal officiel n° 860/Vol. B/84): établissements d'accueil pour enfants, approbation, conformément à l'article 4, de leurs règles de fonctionnement.

Les établissements d'accueil pour enfants (orphelinats par exemple) sont ouverts aux enfants de 5½ à 16 ans, physiquement et mentalement normaux, ayant besoin d'être pris en charge en institution, au vu des résultats d'une enquête sociale entreprise pour chaque demandeur.

v. Loi 4227 du 17 mars 1962 «Organisation et admission dans les pouponnières des nourissons dépourvus de protection familiale» (Journal officiel A n° 49 du 24 mars 1962).

b. Assistance aux adultes:

i. Circulaire du Ministère de la Prévoyance sociale N° 374/9505 du 30 juillet 1956 «Soins hospitaliers et assistance médicale et pharmaceutique».

Die Beihilfe wird auf Antrag an die Sozialbehörden der Präfektur des Wohnorts gewährt, die die wirtschaftliche Bedürftigkeit des Antragstellers bescheinigen müssen. Der Ministerialerlaß A3/7485/81 sieht eine vollständige Krankenpflege für durchreisende Ausländer und Touristen griechischer Herkunft, die nicht in Griechenland wohnen, vor, sofern ihr Aufenthalt drei Monate nicht überschreitet; außerdem erhalten ausländische Studenten, die Inhaber eines Stipendiums der griechischen Regierung sind, sowie die Familienangehörigen von Medizinstipendiaten eine vollständige Krankenpflege während ihres gesamten Aufenthalts im Lande.

a) Kinderfürsorge

Folgende Reformen wurden durchgeführt:

i) Präsidialdekret 856/81 (Amtsblatt 218/81 Bd. A). Das Dekret wurde durch einen vom Finanzminister und vom Sozialminister unterzeichneten Ministerialbeschluß geändert und ergänzt. Beschluß Nr. 3634/82: „Leistungen für Kinder, die keinen Unterhalt erhalten", der die Altersgrenze von 14 auf 16 Jahre anhebt.

ii) Präsidialdekret Nr. 147/89 (Amtsblatt Nr. 70/Bd. A/89), das die monatliche Beihilfe von 7 000 auf 9 500 Dr. anhebt und die finanziellen Kritierien erweitert.

iii) Rundschreiben des Ministeriums für soziale Fürsorge Nr. 817/7338 vom 10. Januar 1952 „Unentgeltliche Aufnahme von Kindern mit Drüsenentzündungen in Heilstätten".

iv) Ministerialerlaß 8291/84 (Amtsblatt Nr. 860/Bd. B/84): Kinderbetreuungseinrichtungen: Billigung ihrer Betriebsordnung gemäß Artikel 4.

Kinderbetreuungsanstalten (z. B. Waisenhäuser) stehen körperlich und geistig normalen Kindern offen, die aufgrund einer für jeden Antragsteller durchgeführten Sozialuntersuchung nachweislich der Heimpflege bedürfen.

v) Gesetz 4227 vom 17. März 1962 „Einrichtung von Tageskrippen und Aufnahme von Kleinkindern, die von ihren Familien keinen Unterhalt erhalten" (Amtsblatt A Nr. 49 vom 24. März 1962).

b) Erwachsenenfürsorge

i) Rundschreiben des Ministeriums für soziale Fürsorge Nr. 374/9505 vom 30. Juli 1956 „Krankenhauspflege und ärztliche und pharmazeutische Versorgung".

Such assistance is provided for needy cases and for entitled persons in other special categories.

ii. Circular of the Ministry of Merchant Shipping No. 14931 of 7 March 1950 "Free travel". A number of free places are reserved for the needy on Greek coastal vessels.

iii. Law 2603 of 1953 ratifying Decision No. 487 of 13 May 1952 of the Council of Ministers, concerning payment by the State of travelling expenses for needy prisoners returning home on release.

iv. Free legal assistance under Articles 220 to 224 of the Code of Civil Procedure.

This assistance is granted to aliens on a basis of reciprocity.

c. Assistance for the aged and the chronically ill

I. Legislative decree 162/1973

Official Gazette No. 227 "Assistance provisions in favour of the aged and chronically ill" providing institutionalisation (in Public and Private Entity Establishments and protection of the non-institutionalised, Day Centre for the aged (KAPI), home assistance a.s.o.

II. Legislative Decree 1118/1972

re.: "Private enterprises providing medical assistance for the aged or the chronically ill, suffering from a deficiency of the mobility system and regulation of adequate matters".

Cette assistance est prévue pour les indigents ainsi que pour les ayants droit appartenant à d'autres catégories spéciales.

ii. Circulaire du Ministère de la Marine Marchande N° 14931 du 7 mars 1950 «Exemption des frais de transport». Un certain nombre de places sont réservées aux indigents sur les bateaux grecs effectuant le cabotage.

iii. Loi 2603 de 1953 relative à la ratification de l'Acte N° 487 du 13 mai 1952 du Conseil des Ministres, concernant le versement par l'Etat des frais de transport pour le retour au lieu de résidence des indigents libérés de prison.

iv. Exemption des frais judiciaires: Articles 220 à 224 du Code de procédure civile.

Cette exemption est accordée aux étrangers sur réciprocité.

c. Assistance aux personnes âgées et aux malades chroniques

I. Décret législatif 162/1973

Journal officiel n° 227 «Mesures d'assistance en faveur des personnes âgées et des malades chroniques» prévoyant leur hébergement (dans des établissements publics et privés) ou leur protection dans des centres de jour pour les personnes âgées (KAPI), ou sous forme d'assistance à domicile, etc.

II. Décret législatif 1118/1972

«Enterprises privées assurant une assistance médicale aux personnes âgées ou atteintes d'une déficience chronique du système locomoteur et réglementation y afférente».

Diese Versorgung wird Bedürftigen sowie Berechtigten in anderen Sondergruppen gewährt.

ii) Rundschreiben des Ministeriums für die Handelsmarine Nr. 14931 vom 7. März 1950 „Freifahrten". Auf den griechischen Schiffen in der Küstenschiffahrt ist Bedürftigen eine gewisse Anzahl von Freiplätzen vorbehalten.

iii) Gesetz 2603 von 1953 zur Ratifizierung des Beschlusses Nr. 487 des Ministerrats vom 13. Mai 1952 über die Zahlung der Reisekosten für bedürftige entlassene Gefangene bei der Rückkehr an ihren Wohnort durch den Staat.

iv) Kostenbefreiung bei Rechtsstreitigkeiten nach den Artikeln 220 bis 224 der Zivilprozeßordnung.

Diese Befreiung wird Ausländern auf der Grundlage der Gegenseitigkeit gewährt.

c) Fürsorge für ältere Menschen und chronisch Kranke

I. Rechtsverordnung 162/1973

Amtsblatt Nr. 227 „Fürsorgemaßnahmen für ältere Menschen oder chronisch Kranke", die eine Unterbringung (in öffentlichen oder privaten Einrichtungen) oder ihre Betreuung in Altentagespflegestätten (KAPI), in häuslicher Pflege usw. vorsehen.

II. Rechtsverordnung 1118/1972

„Privatunternehmen, die älteren Menschen und chronisch Kranken, die an Störungen des Bewegungsapparats leiden, eine ärztliche Versorgung sichern und Regelung der damit verbundenen Angelegenheiten".

Iceland

Law No. 80, dated 5 June 1947, concerning social assistance.

Islande

Loi N° 80 en date du 5 juin 1947 sur l'assistance sociale.

Island:

Sozialfürsorgegesetz Nr. 80 vom 5. Juni 1947.

Ireland

Blind Persons Act, 1920.

Social Welfare (Supplementary Welfare Allowances Act, 1975).

Mental Treatment Act, 1945.

Health Act, 1953.

Health and Mental Treatment Act, 1957.

Health and Mental Treatment (Amendment) Act, 1958.

Irlande

Loi d'assistance aux aveugles, 1920.

Loi d'assistance sociale, 1975 (prestations sociales complémentaires).

Loi de traitement mental, 1945.

Loi de santé publique, 1953.

Loi de santé publique et de traitement mental, 1957.

Amendement à la Loi de santé publique et de traitement mental, 1958.

Irland:

Blindenfürsorgegesetz von 1920.

Gesetz über die soziale Fürsorge von 1975 (zusätzliche Sozialleistungen).

Gesetz über die Behandlung von Geisteskrankheiten von 1945.

Gesetz über die öffentliche Gesundheitspflege von 1953.

Gesetz über die öffentliche Gesundheitspflege und die Behandlung von Geisteskrankheiten von 1957.

Änderungsgesetz zum Gesetz über die öffentliche Gesundheitspflege und die Behandlung von Geisteskrankheiten von 1958.

Health Act, 1970.

Loi de santé publique, 1970.

Gesetz über die öffentliche Gesundheitspflege von 1970.

Italy

a. Single text of the laws on public order of 18 June 1931, No. 773, Art. 142, et seq., governing the sojourn of aliens in Italy.

b. Law of 17 July 1890, No. 6972 on public assistance and welfare institutions Art. 76-77 and Administrative Regulation of 5 February 1891, No. 99, Art. 112 and 116 relating to invalids and needy persons in general.

c. Law of 14 February 1904, No. 36, Art. 6 and Regulations of 16 August 1909, No. 615, Art. 55, 56, 75, 76 and 77 relating to the insane.

d. Law of 23 December 1978, No. 833, concerning the setting up of the National Health Service: Articles 6, 33, 34, 35.

e. Legislative Decree of 30 December 1979, No. 663 (Article 5), converted into the Law of 29 February 1980, No. 33, Article 1.

f. Law of 4 May 1990, No. 107 concerning the activities of transfusion relating to human blood and of the production of derived plasmas.

g. Law of 26 May 1990, concerning toxic dependencies.

h. Law of 5 June 1990, concerning AIDS.

Italie

a. Texte unique des lois d'ordre public du 18 juin 1931, N° 773, art. 142 et suivants, réglementant le séjour des étrangers en Italie.

b. Loi du 17 juillet 1890, N° 6972, sur les institutions publiques d'assistance et de bienfaisance, art. 76 et 77, et règlement administratif du 5 février 1891, N° 99, art. 112 et 116 pour les infirmes et indigents en général.

c. Loi du 14 février 1904, N° 36, art. 6 et règlement du 16 août 1909, N° 615, art. 55, 56, 75, 76 et 77 pour les aliénés.

d. Loi du 23 décembre 1978, N° 833, concernant l'institution du Service Sanitaire National: articles 6, 33, 34, 35.

e. Décret Loi du 30 décembre 1979, N° 663 (article 5) converti dans la Loi du 29 février 1980, N° 33, art. 1.

f. Loi du 4 mai 1990, n° 107 portant réglementation des activités de transfusion relatives au sang humain et de production des plasmas dérivés.

g. Loi du 26 mai 1990 concernant les toxico-dépendances.

h. Loi du 5 juin 1990 concernant le SIDA.

Italien

a) Neufassung der Gesetze über die öffentliche Ordnung vom 18. Juni 1931, Nr. 773, Art. 142 ff. über den Aufenthalt der Ausländer in Italien.

b) Gesetz über die Einrichtungen der öffentlichen Fürsorge und Wohlfahrt vom 17. Juli 1890, Nr. 6972, Artikel 76 und 77, und Verwaltungsbestimmung Nr. 99 vom 5. Februar 1891, Artikel 112 und 116 betreffend die Gebrechlichen und die hilfsbedürftigen Personen im allgemeinen.

c) Gesetz betreffend die Geisteskranken vom 14. Februar 1904, Nr. 36, Artikel 6, und Verordnung vom 16. August 1909, Nr. 615, Artikel 55, 56, 75, 76 und 77.

d) Gesetz über die Einrichtung des Nationalen Gesundheitsdienstes vom 23. Dezember 1978, Nr. 833, Artikel 6.33.34.35.

e) Gesetzesdekret vom 30. Dezember 1979, Nr. 663 (Artikel 5), umgewandelt in Gesetz vom 29. Februar 1980, Nr. 33, Artikel 1.

f) Gesetz zur Regelung der Übertragung von menschlichem Blut und der Gewinnung abgeleiteter Plasmen vom 4. Mai 1990, Nr. 107.

g) Gesetz über Suchtstoffabhängigkeiten vom 26. Mai 1990.

h) Gesetz über AIDS vom 5. Juni 1990.

Luxembourg

Law of 28 May 1987, concerning emergency residence (domicile de secours).

Law of 7 August 1923, rendering compulsory the training of the blind and the deaf and dumb.

Law of 30 July 1960 concerning the setting-up of a National Solidarity Fund.

Law of 14 March 1973 setting up institutes and services of differentiated education.

Amended Law of 16 April 1979, creating a special allowance for the seriously handicapped.

Amended Law of 26 July 1980, concerning the advancing and recovery of maintenance allowances by the National Solidarity Fund.

Law of 26 July 1986,

a. establishing entitlement to a guaranteed minimum income

b. creating a social welfare service

c. amending the Law of 30 July 1960, concerning the setting up of a National Solidarity Fund.

Luxembourg

Loi du 28 mai 1897 sur le domicile de secours.

Loi du 7 août 1923 ayant pour objet de rendre obligatoire l'instruction des aveugles et des sourds-muets.

Loi du 30 juillet 1960 concernant la création d'un Fonds National de Solidarité.

Loi du 14 mars 1973 portant création d'instituts et de services d'éducation différentiée.

Loi modifiée du 16 avril 1979 portant création d'une allocation spéciale pour personnes gravement handicapées.

Loi modifiée du 26 juillet 1980 concernant l'avance et le recouvrement de pensions alimentaires par le Fonds National de Solidarité.

Loi du 26 juillet 1986 portant:

a. création du droit à un revenu minimum garanti;

b. création d'un service d'action sociale;

c. modification de la loi du 30 juillet 1960 concernant la création d'un fonds national de solidarité.

Luxemburg:

Gesetz über den Unterstützungswohnsitz vom 28. Mai 1897.

Gesetz über den obligatorischen Unterricht der Blinden und Taubstummen vom 7. August 1923.

Gesetz vom 30. Juli 1960 über die Gründung eines nationalen Solidaritätsfonds.

Gesetz vom 14. März 1973 zur Schaffung von Einrichtungen und Diensten zur differenzierten Erziehung.

Änderungsgesetz vom 16. April 1979 zur Schaffung einer Sonderbeihilfe für Schwerbehinderte.

Änderungsgesetz vom 26. Juli 1980 zur Regelung der Vorschußleistungen und Einziehung von Unterhaltszahlungen durch den nationalen Solidaritätsfonds.

Gesetz vom 26. Juli 1986 zur:

a) Schaffung des Anspruchs auf ein garantiertes Mindesteinkommen;

b) Schaffung eines nationalen Sozialfürsorgedienstes;

c) Änderung des Gesetzes vom 30. Juli 1960 über die Gründung eines nationalen Solidaritätsfonds.

Law of 16 June 1989, amending the above-mentioned Law of 26 July 1986.

Law of 2 May 1989, creating a care allowance and organising placement in a Care Centre.

Grand-Ducal Regulation of 23 October 1989, concerning the membership and powers of the National, Medical, Psychological and Pedagogical Committee

Grand-Ducal Regulation of 19 June 1990, organising the child guidance service.

Malta

Social Security Act 1987 as last amended by Act XVI of 1990, dated 20 April 1990.

Netherlands

Act of 13 June 1963 containing new regulations pertaining to the provision of social assistance by the authorities, known as the National Assistance Act ("Staatsblad", Bulletin of Acts, Orders and Decrees, 1963, No. 284), entered into force 1 January 1965, together with additions and amendments enacted by the following legislation:

Act of 3 April 1969, Stb.*) 167;

Act of 6 August 1970, Stb. 421;

Act of 10 September 1970, Stb. 447;

Act of 30 September 1970, Stb. 435;

Act of 24 December 1970, Stb. 612;

Act of 6 May 1971, Stb. 291;

Act of 22 November 1972, Stb. 675;

Act of 17 January 1973, Stb. 32;

Act of 8 April 1976, Stb. 229;

Act of 19 October 1977, Stb. 578;

Act of 16 February 1978, Stb. 127;

Act of 6 September 1978, Stb. 490;

Act of 20 December 1979, Stb. 711;

Act of 20 April 1983, Stb. 182;

Act of 12 December 1984, Stb. 631;

Act of 30 December 1984, Stb. 690;

*) Stb. = Staatsblad (Bulletin of Acts, Orders and Decrees)

Loi du 16 juin 1989 portant modification de la loi du 26 juillet 1986, désignée ci-dessus.

Loi du 2 mai 1989 portant création de l'allocation de soins et organisant le placement dans une maison de soins.

Règlement grand-ducal du 23 octobre 1989 concernant la composition et les attributions de la Commission médico-psycho-pédagogique nationale.

Règlement grand-ducal du 19 juin 1990 portant organisation du service de guidance de l'enfance.

Malte

Loi de sécurité sociale de 1987 amendée en dernier lieu par la Loi XVI de 1990, en date du 20 avril 1990.

Pays-Bas

Loi du 13 Juin 1963 portant de nouvelles réglementations concernant l'octroi d'assistance sociale par les autorités – Loi générale d'aide sociale – («Staatsblad», Bulletin des lois et des décrets royaux 1963, N° 284), entrée en vigueur au 1er janvier 1965, ainsi que les modifications et les adjonctions apportées à ladite loi, introduites par les lois suivantes:

Loi du 3 avril 1969, Stb.*) 167;

Loi du 6 août 1970, Stb. 421;

Loi du 10 septembre 1970, Stb. 447;

Loi du 30 septembre 1970, Stb. 435;

Loi du 24 décembre 1970, Stb. 612;

Loi du 6 mai 1971, Stb. 291;

Loi du 22 novembre 1972, Stb. 675;

Loi du 17 janvier 1973, Stb. 32;

Loi du 8 avril 1976, Stb. 229;

Loi du 19 octobre 1977, Stb. 578;

Loi du 16 février 1978, Stb. 127;

Loi du 6 septembre 1978, Stb. 490;

Loi du 20 décembre 1979, Stb. 711.

Loi du 20 avril 1983, Stb. 182;

Loi du 12 décembre 1984, Stb. 631;

Loi du 30 décembre 1984, Stb. 690;

*) Stb. = Staatsblad, Bulletin des lois et décrets royaux.

Gesetz vom 16. Juni 1989 zur Änderung des oben erwähnten Gesetzes vom 26. Juli 1986.

Gesetz vom 2. Mai 1989 zur Schaffung des Pflegegelds und zur Organisation der Unterbringung in einem Pflegeheim.

Großherzogliche Verordnung vom 23. Oktober 1989 über die Zusammensetzung und Befugnisse der nationalen medizinisch psycho-pädagogischen Kommission.

Großherzogliche Regelung vom 19. Juni 1990 zur Organisation des Kinderberatungsdienstes.

Malta:

Gesetz über die soziale Sicherheit 1987, zuletzt geändert durch das Gesetz XVI von 1990, mit Datum vom 20. April 1990.

Niederlande:

Gesetz vom 13. Juni 1963 zur Einführung neuer Vorschriften über die Gewährung von Fürsorge durch Behörden – Allgemeines Fürsorgegesetz – („Staatsblad", Bulletin der Gesetze und Königlichen Dekrete 1963, Nr. 284), in Kraft getreten am 1. Januar 1965, einschließlich der durch folgende Gesetze vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen:

Gesetz vom 3. April 1969, Stb.*) Nr. 167;

Gesetz vom 6. August 1970, Stb. 421;

Gesetz vom 10. September 1970, Stb. 447;

Gesetz vom 30. September 1970, Stb. 435;

Gesetz vom 24. Dezember 1970, Stb. 612;

Gesetz vom 6. Mai 1971, Stb. 291;

Gesetz vom 22. November 1972, Stb. 675;

Gesetz vom 17. Januar 1973, Stb. 32;

Gesetz vom 8. April 1976, Stb. 229;

Gesetz vom 19. Oktober 1977, Stb. 578;

Gesetz vom 16. Februar 1978, Stb. 127;

Gesetz vom 6. September 1978, Stb. 490;

Gesetz vom 20. Dezember 1979, Stb. 711;

Gesetz vom 20. April 1983, Stb. 182;

Gesetz vom 12. Dezember 1984, Stb. 631;

Gesetz vom 30. Dezember 1984, Stb. 690;

*) Stb. = Staatsblad, Bulletin der Gesetze und Königlichen Dekrete.

Act of 6 November 1986, Stb. 564;

Act of 6 November 1986, Stb. 567;

Act of 18 December 1986, Stb. 688;

Act of 1 July 1987, Stb. 333;

Act of 26 November 1987, Stb. 631;

Act of 11 February 1988, Stb. 77;

Act of 15 December 1988, Stb. 610;

Act of 27 April 1989, Stb. 127;

Act of 25 October 1989, Stb. 490;

The following General Administrative Orders (Royal Decrees) were enacted on the basis of the National Assistance Act:

- Government Unemployment Assistance Regulations;
- Government Assistance Scheme for Self-employed Persons;
- Municipal Assistance to Self-Employed Persons (Inland Shipping) Decree;
- Government Assistance Scheme for elderly Self-employed Persons;
- National Norms Decree;
- Mortgage Guarantee Decree;
- Supplementary Living Expenses (national criteria for calculation of resources) Decree;

Various ministerial orders (and amendments thereto) pertaining to the implementation of the provisions of the above General Administrative Orders and/or to specifying them in greater detail.

Act of 6 November 1986, Stb. 565, as amended by Act of 6 November 1986, Stb. 568 containing regulations pertaining to income provisions for older and partially disabled workers (IOAW), entered into force on 1 January 1987, republished in Stb. 1987, nbr. 92.

Act of 11 June 1987, Stb. 281 containing regulations pertaining to income provisions for the older and partially disabled formerly self-employed (IOAZ), entered into force on 1 July 1987.

General Administrative Orders (Royal Decrees) enacted on the basis of the aforementioned income provision acts:

- Definition of income decree to the "IOAW";
- Definition of income decree to the "IOAZ".

Loi du 6 novembre 1986, Stb. 564;

Loi du 6 novembre 1986, Stb. 567;

Loi du 18 décembre 1986, Stb. 688;

Loi du 1er juillet 1987, Stb. 333;

Loi du 26 novembre 1987, Stb. 631;

Loi du 11 février 1988, Stb. 77;

Loi du 15 décembre 1988, Stb. 610;

Loi du 27 avril 1989, Stb. 127;

Loi du 25 octobre 1989, Stb. 490.

Les Règlements d'administration publique (Décrets Royaux) indiqués ci-après et promulgués en vertu de la loi générale d'aide sociale :

- Règlement national d'aide en faveur des travailleurs sans emploi;
- Règlement national d'aide en faveur des indépendants;
- Décret relatif aux municipalités compétentes pour l'octroi d'aide aux entrepreneurs de la batellerie;
- Règlement national d'aide en faveur des indépendants âgés;
- Décret relatif aux normes nationales;
- Décret relatif à l'hypothèque pour sûreté d'un crédit;
- Règlement national d'aide des critères de moyens nationaux (à l'octroi d'aide pour des dépenses d'entretien supplémentaires).

Diverses décisions ministérielles (et leurs modifications) en vue de l'exécution et/ou de la réglementation détaillée de différentes dispositions prévues dans les Règlements d'administration publique indiqués ci-dessus.

Loi du 6 novembre 1986, Stb. 565, modifiée par la loi du 6 novembre 1986, Stb. 568 contenant des règles relatives aux garanties de revenu des travailleurs âgés et partiellement handicapés (IOAW), entrée en vigueur le 1er janvier 1987, publiée à nouveau dans Stb. 1987, n° 92.

Loi du 11 juin 1987, Stb. 281 contenant des règles relatives aux garanties de revenu pour les aciens travailleurs indépendants âgés et partiellement handicapés (IOAZ), entrée en vigueur le 1er juillet 1987.

Ordonnances administratives générales (décrets royaux) promulguées sur la base des lois susmentionnées concernant la garantie de revenu:

- décret relatif à l'IOAW sur la définition des revenus;
- décret relatif à l'IOAZ sur la définition des revenus.

Gesetz vom 6. November 1986, Stb. 564;

Gesetz vom 6. November 1986, Stb. 567;

Gesetz vom 18. Dezember 1986, Stb. 688;

Gesetz vom 1. Juli 1987, Stb. 333;

Gesetz vom 26. November 1987, Stb. 631;

Gesetz vom 11. Februar 1988, Stb. 77;

Gesetz vom 15. Dezember 1988, Stb. 610;

Gesetz vom 27. April 1989, Stb. 127;

Gesetz vom 25. Oktober 1989, Stb. 490.

Folgende Verwaltungsverordnungen (Königliche Dekrete), erlassen aufgrund des Allgemeinen Fürsorgegesetzes:

- Nationale Verordnung über Hilfe für arbeitslose Arbeitnehmer;
- Nationale Verordnung über Hilfe für Selbständige;
- Dekret über kommunale Hilfe für Selbständige in der Binnenschiffahrt;
- Nationale Verordnung über Hilfe für ältere Selbständige;
- Dekret über nationale Normen;
- Dekret über Kreditsicherung durch Grundpfandrechte;
- Nationale Verordnung über nationale Bemessungsgrundlagen (bei der Gewährung von Hilfe für zusätzliche Unterhaltskosten).

Verschiedene Ministerialerlasse (sowie Änderungen dieser Erlasse) zur Ausführung und/oder Präzisierung der obengenannten Verwaltungsverordnungen.

Gesetz vom 6. November 1986, Stb. 565, geändert durch das Gesetz vom 6. November 1986, Stb. 568, das Vorschriften über Einkommensgarantien für ältere und teilbehinderte Arbeitnehmer (IOAW) enthält, am 1. Januar 1987 in Kraft trat und im Stb. 1987 Nr. 92 erneut bekanntgemacht wurde.

Gesetz vom 11. Juni 1987, Stb. 281, das Vorschriften über Einkommensgarantien für ältere und teilbehinderte ehemalige Selbständige (IOAZ) enthält und am 1. Juli 1987 in Kraft trat.

Folgende allgemeine Verwaltungsverordnungen (Königliche Dekrete), erlassen aufgrund der vorgenannten Gesetze zur Einkommensgarantie:

- Dekret zum IOAW über die Einkommensdefinition;
- Dekret zum IOAZ über die Einkommensdefinition.

Norway

Act of 5 June 1964 concerning social care.

Portugal

Constitution of the Portuguese Republic, Articles 64 modified by Constitutional Act No. 1/89, 8 July 1989.

Act No. 48/90, of 24 August 1990, on Basic Health Laws.

Spain

Framework law of 22 November 1944 relating to National Health.

Law No. 37 of 21 July 1961 relating to hospital co-ordination.

General Law of 30 May 1974 on Social Security.

Decree No. 2176 of 25 August 1978 relating to the activities of the National Plan for the prevention of mental deficiencies.

Royal Decree-Law No. 276 of 16 November 1978 relating to the institutional management of Social Security, health and employment.

Royal Decree No. 1949 of 31 July 1980 relating to the transfer of Government services to the Generalitat of Catalonia in the fields of health and social services and assistance.

Royal Decree No. 2768 of 26 September 1980 relating to the transfer of Government services to the Autonomous Community of the Basque country in the fields of health and social services and assistance.

Royal Decree No. 620 of 5 February 1981 relating to the unified regime of public assistance to defectives.

Royal Decree No. 2620 of 24 July 1981, Regulations governing the grant of aid from the National Fund for Social Assistance to the aged, sick and infirm.

Royal Decree No. 2347 of 2 October 1981, Regulations of the Secretariat General for Social Assistance.

Royal Decree No. 2346 of 8 October 1981 relating to the structure and functions of the National Institute for Social Assistance.

Royal Decree No. 251 of 15 January 1982 relating to the transfer of Powers, functions and departments of the National Administration to pre-autonomous entities in the field of social services and assistance.

Resolutions of 30 January 1982 of the Directorate General for Social Action laying down rules governing the grant of social assistance:

– to drug addicts and alcoholics;

Norvège

Loi du 5 juin 1964 sur l'aide sociale.

Portugal

Constitution de la République portugaise, article 64 modifié par la Loi Constitutionnelle n° 1/89, du 8 juillet 1989.

Loi n° 48/90, du 24 août 1990, sur la Loi de Bases de la Santé.

Espagne

Loi cadre du 22 novembre 1944 sur la Santé Nationale.

Loi N° 37 du 21 juillet 1961 relative à la coordination hospitalière.

Loi générale du 30 mai 1974 sur la Sécurité Sociale.

Décret n° 2176 du 25 août 1978 sur les activités du Plan National de prévention des déficiences mentales.

Décret-loi royal N° 276 du 16 novembre 1978 relatif à la gestion institutionnelle de la Sécurité Sociale, la santé et l'emploi.

Décret royal N° 1949 du 31 juillet 1980 sur le transfert de services de l'Etat à la Generalitat de Catalogne en matière de santé et de services et assistance sociaux.

Décret royal n° 2768 du 26 septembre 1980 sur le transfert de services de l'Etat à la Communauté Autonome du Pays Basque en matière de santé et de services et assistance sociaux.

Décret royal N° 620 du 5 février 1981 concernant le régime unifié d'aide publique aux déficients.

Décret royal N° 2620 du 24 juillet 1981, Règlement de concession d'aides du Fonds National d'Assistance Sociale à des personnes âgées, à des malades et à des infirmes.

Décret royal N° 2347 du 2 octobre 1981, Règlement du Secrétariat Général pour l'Assistance Sociale.

Décret royal N° 2346 du 8 octobre 1981 concernant la structure et les fonctions de l'Institut National pour l'Assistance Sociale.

Décret royal N° 251 du 15 janvier 1982 sur le transfert de compétences, fonctions et services de l'Administration de l'Etat aux entités pré-autonomes en matière de services et assistance sociaux.

Résolutions du 30 janvier 1982 de la Direction Générale d'Action Sociale en vue de la réglementation de l'aide d'assistance sociale:

– aux drogués et alcooliques;

Norwegen:

Gesetz vom 5. Juni 1964 über Sozialhilfe.

Portugal:

Verfassung der Portugiesischen Republik, Artikel 64, geändert durch das Verfassungsgesetz Nr. 1/89 vom 8. Juli 1989.

Gesetz Nr. 48/90 vom 24. August 1990 über das Gesetz zur gesundheitlichen Grundversorgung.

Spanien:

Rahmengesetz vom 22. November 1944 über das Gesundheitswesen.

Gesetz Nr. 37 vom 21. Juli 1961 über die Koordination des Krankenhauswesens.

Allgemeines Gesetz vom 30. Mai 1974 über soziale Sicherheit.

Dekret Nr. 2176 vom 25. August 1978 über Aktivitäten des Nationalen Plans zur Vorbeugung von Geisteskrankheiten.

Königliches Dekret Nr. 276 vom 16. November 1978 über die institutionelle Verwaltung des Sozialversicherungs-, Gesundheits- und Beschäftigungswesens.

Königliches Dekret Nr. 1949 vom 31. Juli 1980 zur Übertragung staatlicher Dienstleistungen auf die Generalitat Kataloniens auf den Gebieten der Gesundheit, der sozialen Dienste und der Sozialfürsorge.

Königliches Dekret Nr. 2768 vom 26. September 1980 zur Übertragung staatlicher Dienstleistungen auf die Autonome Gemeinschaft des Baskenlandes auf den Gebieten der Gesundheit, der sozialen Dienste und der Sozialfürsorge.

Königliches Dekret Nr. 620 vom 5. Februar 1981 über das einheitliche System der öffentlichen Fürsorge für Bedürftige.

Königliches Dekret Nr. 2620 vom 24. Juli 1981, Regelung der Gewährung von Hilfen des Nationalen Fürsorgefonds für ältere Menschen, Kranke und Gebrechliche.

Königliches Dekret Nr. 2347 vom 2. Oktober 1981, Regelung des Generalsekretariats für Sozialfürsorge.

Königliches Dekret Nr. 2346 vom 8. Oktober 1981 über Struktur und Aufgaben des Nationalen Instituts für Sozialfürsorge.

Königliches Dekret Nr. 251 vom 15. Januar 1982 zur Übertragung von Befugnissen, Aufgaben und Dienststellen der Staatsverwaltung auf präautonome Körperschaften auf dem Gebiet der sozialen Dienste und der Sozialfürsorge.

Entschließungen vom 30. Januar 1982 der Generaldirektion für Sozialpolitik zur Regelung der Sozialhilfe:

– für Drogen- und Alkoholabhängige;

- for the maintenance of assistance centres and departments for the marginalised and the aged; for the support of the activities of associations and federations;
- for the maintenance of young-childhood assistance centres;
- individually and sporadically to persons in need;
- to lepers;
- for the purchase, construction, extension, reform and equipment of centres for the aged and marginalised.

Order of 16 February 1982 for the setting up of centralised management centres under the National Institute for Social Assistance.

Order of 5 March 1982 in furtherance of Decree No. 620.

- à l'entretien des centres et services d'assistance aux marginaux et aux personnes âgées, au soutien des activités des associations et des fédérations;
- à l'entretien des centres d'assistance à la petite enfance;
- individuellement et de façon sporadique, aux personnes se trouvant en état de besoin;
- aux lépreux;
- à l'achat, construction, ampliation, réforme et équipement des centres destinés aux personnes âgées et aux marginaux.

Arrêté du 16 février 1982 portant création de Centres de gestion centralisée dépendants de l'Institut National pour l'Assistance Sociale.

Arrêté du 5 mars 1982 qui développe le Décret N° 620.

- zum Unterhalt der Fürsorgestellen und -dienste für Randgruppen und für ältere Menschen, zur Unterstützung der Arbeit von Verbänden und Dachverbänden;
- zum Unterhalt der Fürsorgezentren für Kleinkinder;
- individuell und sporadisch für Menschen in einer Notlage;
- für Leprakranke;
- für die Anschaffung, den Bau, den Ausbau, die Neugestaltung und die Ausstattung von Zentren für ältere Menschen und für Randgruppen.

Erlaß vom 16. Februar 1982 zur Gründung zentralisierter Verwaltungszentren, die dem Nationalen Institut für Sozialfürsorge unterstehen.

Erlaß vom 5. März 1982 zur Förderung des Dekrets Nr. 620.

Sweden

Social Services Act of 19 June 1980, No. 620.

Health and Medical Services Act (SFS 1982: 763).

Suède

Loi sur les services sociaux du 19 juin 1980, N° 620.

Loi sur les services de santé et médicaux (SFS 1982: 763).

Schweden:

Gesetz Nr. 620 über die sozialen Dienste vom 19. Juni 1980.

Gesetz über gesundheitliche und ärztliche Dienste (SFS 1982: 763).

Turkey

Law concerning Public Hygiene, No. 1593, Articles 72/2, 99, 105 and 117.

Law No. 7402 relating to the campaign against malaria, Article 3/B.

Law No. 6972, Regulations governing hospital institutions, Articles 57/E and 79.

Turquie

Loi d'hygiène publique N° 1593, articles 72/2, 99, 105 et 117.

Loi N° 7402 relative à la lutte antipaludique, article 3/B.

Loi N° 6972, Règlement des institutions hospitalières, articles 57/E et 79.

Türkei:

Gesetz über das öffentliche Gesundheitswesen Nr. 1593, Artikel 72/2. 99, 105 und 117.

Gesetz Nr. 7402 über die Malariabekämpfung, Artikel 3/B.

Gesetz Nr. 6972, Krankenanstaltsordnung, Artikel 57/E und 79.

United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland

Great Britain: the Supplementary Benefit Act 1976 and attendant Regulations.

Northern Ireland: the Supplementary Benefit (Northern Ireland) Order 1977 and attendant Regulations.

Laws and regulations concerning Great Britain, Northern Ireland and the Isle of Man establishing National health services.

Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord

Grande-Bretagne: Loi sur les prestations supplémentaires, 1976, et les réglements y relatifs;

Irlande du Nord: Décret (Irlande du Nord) sur les prestations supplémentaires, 1977, et les règlements y relatifs.

Lois et règlements en ce qui concerne la Grande-Bretagne, l'Irlande du Nord et l'Ile de Man établissant des services nationaux de santé.

Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland:

Großbritannien: Gesetz über Zusatzleistungen von 1976 und Ausführungsverordnungen.

Nordirland: Verordnung über Zusatzleistungen (Nordirland) von 1977 und Ausführungsverordnungen.

Gesetze und Rechtsverordnungen für Großbritannien, Nordirland und die Insel Man zur Einrichtung von staatlichen Gesundheitsdiensten.

Anhang II
Vorbehalte der Vertragschließenden

Annex II
Reservations formulated by the Contracting Parties

Annexe II
Réserves formulées par les Parties contractantes

1. The Government of Belgium has formulated the following reservation:

   The Belgian Government reserves the right not to grant to nationals of Contracting Parties the benefit of the legislation concerning the minimum level of means of subsistence.

2. The Government of Germany has formulated the following reservation:

   The Government of the Federal Republic of Germany does not undertake to grant to the nationals of the other Contracting Parties, equally and under the same conditions as to its own nationals, assistance designed to enable the beneficiary to make a living, or assistance to overcome particular social difficulties, under the Federal Social Assistance Act for the time being in force. Notwithstanding the above, such assistance may be granted in appropriate cases.

3. The Government of Luxembourg has formulated the following reservations:

   a. Without prejudice to the provisions of Article 18, the Luxembourg Government reserves the right to apply the Convention as far as it concerns Article 7 only under the condition that the person concerned has been a resident for at least ten years.

   b. The Government of Luxembourg makes a general *de iure* reservation in respect of the extension of the benefits of the law of 30 July 1960 concerning the setting-up of a National Solidarity Fund to foreign nationals.

   Nevertheless, paragraph 3 of Article 2 of the said law determines the cases in which it also applies to stateless persons and foreigners and it is to the extent thus laid down in the law itself that the Government of Luxembourg intends to apply it *de facto*.

1. Le Gouvernement de la Belgique a formulé la réserve suivante:

   Le Gouvernement belge se réserve le droit de ne pas accorder aux ressortissants des Parties contractantes le bénéfice de la législation relative au minimum de moyens d'existence.

2. Le Gouvernement de l'Allemagne a formulé la réserve suivante:

   Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne ne s'engage pas à faire bénéficier les ressortissants des autres Parties contractantes, à l'égal de ses propres ressortissants et aux mêmes conditions, de l'aide destinée à permettre au bénéficiaire de se créer une existence ou d'assurer son existence et de l'aide pour surmonter des difficultés sociales particulières, prévues dans la Loi fédérale d'aide sociale dans sa forme respectivement en vigueur, sans toutefois exclure que ces aides ne soient également accordées dans des cas appropriés.

3. Le Gouvernement du Luxembourg a formulé les réserves suivantes:

   a. Sans préjudice des dispositions de l'article 18, le Gouvernement luxembourgeois se réserve de n'appliquer l'accord que sous condition d'un séjour minimum de dix ans au regard de la disposition de l'article 7.

   b. Une réserve générale «de iure» quant à l'extension des bénéfices de la loi du 30 juillet 1960 concernant la création d'un Fonds National de Solidarité aux ressortissants étrangers.

   Cependant, dans son article 2, sub. 3, ladite loi règle les cas où elle s'applique également aux apatrides et étrangers; c'est dans la mesure ainsi déterminée par la loi elle-même que le Gouvernement luxembourgeois entend l'appliquer «de facto».

1. Die Regierung von Belgien hat folgenden Vorbehalt gemacht:

   Die belgische Regierung behält sich das Recht vor, die Staatsangehörigen der Vertragsparteien von der Anwendung der Rechtsvorschriften über das Existenzminimum auszuschließen.

2. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland hat folgenen Vorbehalt gemacht:

   Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland übernimmt keine Verpflichtung, die in dem Bundessozialhilfegesetz in der jeweils geltenden Fassung vorgesehene Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten an Staatsangehörige der übrigen Vertragsstaaten in gleicher Weise und unter den gleichen Bedingungen wie den eigenen Staatsangehörigen zuzuwenden, ohne jedoch auszuschließen, daß auch diese Hilfen in geeigneten Fällen gewährt werden.

3. Die Regierung von Luxemburg hat folgende Vorbehalte gemacht:

   a) Unbeschadet der Bestimmungen des Artikels 18 behält sich die luxemburgische Regierung vor, das Abkommen hinsichtlich der Bestimmung des Artikels 7 nur unter der Bedingung eines Mindestaufenthalts von zehn Jahren anzuwenden.

   b) Die Regierung von Luxemburg macht einen allgemeinen De-jure-Vorbehalt hinsichtlich der Erstrekkung der Vergünstigungen des Gesetzes vom 30. Juli 1960 über die Gründung eines nationalen Solidaritätsfonds auf Ausländer.

   Jedoch bestimmt Artikel 2 Absatz 3 des genannten Gesetzes die Fälle, in denen es auch auf Staatenlose und Ausländer Anwendung findet, und in den in dem Gesetz selbst festgelegten Fällen beabsichtigt die Regierung von Luxemburg, es de facto anzuwenden.

4. The Government of the Netherlands has formulated the following reservation*):

With regard to the Government Assistance Scheme for Caravan Dwellers, the Netherlands considers itself able, although not obliged, to provide assistance to nationals of other Contracting Parties for the purchase of caravans.

5. The Government of Norway has formulated the following reservation:

Norway and the Federal Republic of Germany decided by exchange of Notes (2 to 6 September 1965) not to make use of Articles 7 and 14 in the European Convention of 11 December 1953 on social and medical assistance.

6. The Government of the United Kingdom has formulated the following reservation:

Her Majesty's Government reserve the right to free themselves from their obligation under Article 1 in respect of any person who may be repatriated by virtue of the provisions of Article 7 but who fails to take advantage of the facilities offered for his repatriation (including free transport to the frontier of his country of origin).

4. Le Gouvernement des Pays-Bas a formulé la réserve suivante*):

En ce qui concerne le Règlement national d'aide en faveur des habitants de roulottes, les Pays-Bas considèrent qu'ils peuvent mais n'ont pas l'obligation d'octroyer de l'aide aux ressortissants d'autres Parties contractantes pour l'acquisition de roulottes.

5. Le Gouvernement de la Norvège a formulé la réserve suivante:

La Norvège et la République fédérale d'Allemagne ont décidé par un échange de notes (2–6 septembre 1965) de ne pas faire usage des articles 7 et 14 de la Convention européenne du 11 décembre 1953 sur l'assistance sociale et médicale.

6. Le Gouvernement du Royaume-Uni a formulé la réserve suivante:

Le Gouvernement de Sa Majesté se réserve le droit de se soustraire aux obligations découlant de l'article 1er en ce qui concerne les personnes susceptibles d'être rapatriées en application des dispositions de l'article 7, mais qui ne profitent pas des facilités offertes pour leur rapatriement (y compris le voyage gratuit jusqu'à la frontière de leur pays d'origine).

4. Die Regierung der Niederlande hat folgenden Vorbehalt gemacht:*)

Hinsichtlich der Nationalen Verordnung über Hilfe für Wohnwagenbewohner betrachten die Niederlande sich als berechtigt, jedoch nicht als verpflichtet, den Staatsangehörigen anderer Vertragsparteien Hilfe zum Erwerb von Wohnwagen zu gewähren.

5. Die Regierung von Norwegen hat folgenden Vorbehalt gemacht:

Norwegen und die Bundesrepublik Deutschland vereinbarten durch Notenwechsel (2. bis 6. September 1965), die Artikel 7 und 14 des Europäischen Fürsorgeabkommens vom 11. Dezember 1953 nicht anzuwenden.

6. Die Regierung des Vereinigten Königreichs hat folgenden Vorbehalt gemacht:

Die Regierung Ihrer Majestät behält sich vor, sich der Verpflichtung nach Artikel 1 zu entziehen, soweit es sich dabei um Personen handelt, die in Anwendung der Bestimmungen des Artikels 7 rückgeschafft werden können, jedoch von den ihnen für ihre Rückschaffung gebotenen Möglichkeiten (einschließlich der unentgeltlichen Reise bis zur Grenze ihres Heimatlandes) keinen Gebrauch machen.

---

*) Reservations withdrawn by declaration of the Government of the Netherlands, dated 11 February 1991, addressed to the Secretariat General.

*) Réserve retirée par une declaration en date du 11 février 1991 faite par le Gouvernement des Pays-Bas au Secrétariat Général.

*) Die Regierung der Niederlande hat den Vorbehalt durch eine Erklärung vom 11. Februar 1991 gegenüber dem Generalsekretariat des Europarates aufgehoben.

Annex III

List of Documents Recognised as Affording Proof of Residence, Referred to in Article 11 of the Convention

Annexe III

Liste des documents faisant foi de la résidence et visés à l'article 11 de la Convention

Anhang III

Verzeichnis der Urkunden, die als Nachweis des Aufenthalts im Sinne des Artikels 11 des Abkommens anerkannt werden

Belgium

Alien's identity card or certificate of entry in the Register of Aliens or residence card issued to nationals of an EEC member State.

Denmark

Extract from the Register of Aliens or from the Population Register. Health insurance certificate.

France

Alien's *"carte de séjour"*.

Germany

Residence authorization pursuant to paragraph 5 of the Aliens Act of 9 July 1990, conferred by a separate paper or by a reference in the identity document.

Residence authorizations for nationals of EEC Member States.

Request for residence authorization, substantiated by an appropriate certificate or by a reference in the identity document: "Registered as an alien".

Greece

The document accepted as proof of the status of aliens is, generally, the passport. Aliens who become established in Greece are furnished with identity cards by the Aliens Office within a month of arrival. In all other cases aliens receive a residence permit.

Iceland

Certificate drawn up in accordance with the list of aliens kept by the Immigration authorities, or certificate drawn up in accordance with the Census Register.

Belgique

Carte d'identité d'étranger ou certificat d'inscription au registre des étrangers ou carte de séjour de ressortissant d'un Etat membre de la C.E.E.

Danemark

Extrait du registre des étrangers ou du registre de la population. Certificat d'assurance maladie.

France

Carte de séjour d'étranger.

Allemagne

Autorisation de séjour selon le paragraphe 5 de la Loi fédérale sur les ressortissants étrangers du 9 juillet 1990 délivrée sur feuille séparée ou par mention sur la pièce d'identité.

Permis de séjour pour les ressortissants d'un pays membre de la CEE.

Demande d'autorisation de séjour, prouvée par certificat conforme ou par mention sur la pièce d'identité: «Portée sur les registres des étrangers».

Grèce

En général, le passeport constitue le document établissant la qualité d'étranger. Des cartes d'identité sont délivrées par le Service des Etrangers aux étrangers qui s'établissent en Grèce un mois après leur arrivée. Dans tous les autres cas, les étrangers sont munis d'un permis de séjour.

Islande

Certificat établi d'après la liste des étrangers tenue par les autorités en matière d'immigration, et certificat établi d'après le registre du recensement.

Belgien:

Personalausweis für Ausländer oder Bescheinigung über die Eintragung in das Ausländerregister oder Aufenthaltskarte für Angehörige eines EWG-Mitgliedstaats.

Dänemark:

Auszug aus dem Ausländerregister oder dem Einwohnermelderegister. Krankenversicherungsnachweis.

Frankreich:

Aufenthaltskarte für Ausländer.

Bundesrepublik Deutschland:

Aufenthaltsgenehmigung nach § 5 des Ausländergesetzes vom 9. Juli 1990, auf besonderem Blatt erteilt oder im Ausweis eingetragen.

Aufenthaltserlaubnis für Angehörige eines Mitgliedstaates der EWG.

Beantragung einer Aufenthaltserlaubnis, nachgewiesen durch eine entsprechende Bescheinigung oder durch Eintragung im Ausweis: „Ausländerbehördlich erfaßt".

Griechenland:

Die Ausländereigenschaft wird im allgemeinen durch den Paß nachgewiesen. Personalausweise werden vom Fremdenamt für Ausländer, die sich in Griechenland niederlassen, innerhalb eines Monats nach ihrer Ankunft ausgestellt. In allen anderen Fällen erhalten Ausländer eine Aufenthaltsgenehmigung.

Island:

Auszug aus dem Ausländerregister der Einwanderungsbehörden oder Auszug aus dem Volkszählungsregister.

Ireland

Endorsement of the Department of Justice on passports or on travel documents and notations on police registration certificates by police of such endorsements.

Irlande

Endossement du Ministère de la Justice sur les passeports ou titres de voyage et inscription sur les registres de la police. Ces endossements sont certifiés par la police.

Irland:

Eintragung des Justizministeriums im Paß oder in den Reisepapieren und entsprechende Eintragungen in die polizeilichen Ausweispapiere durch die Polizei.

Italy

Certificates of civil status accompanied by various other supporting documents including one or more identity certificates worded in the usual form.

Italie

Certificats d'état civil complétés de tout autre document, y compris un ou plusieurs actes de notoriété rédigés dans les formes usuelles.

Italien:

Personenstandsbescheinigungen in Verbindung mit anderen Urkunden jeder Art, einschließlich eines oder mehrerer in üblicher Form ausgestellter Personalpapiere.

Luxembourg

Alien's Identity Card.

Luxembourg

Carte d'identité d'étranger.

Luxemburg:

Personalausweis für Ausländer.

Malta

Endorsement on passport or residence permit.

Malte

Inscription dans le passeport ou le permis de séjour.

Malta:

Eintragung im Reisepaß oder in der Aufenthaltsgenehmigung.

Netherlands

a. Temporary residence permit.
b. Residence card issued to nationals of EEC member States.
c. Permanent residence permit.
d. Residence permit issued indefinitely ex art. 10, para 2 of the Aliens Act.

Pays-Bas

a. Permis de résidence temporaire.
b. Carte de résidence délivrée aux ressortissants d'Etats membres de la CEE.
c. Permis de résidence permanent.
d. Permis de résidence délivré pour une durée indéfinie en vertu de l'article 10, par. 2 de la loi sur les étrangers.

Niederlande:

a) Vorübergehende Aufenthaltsgenehmigung.
b) Aufenthaltsgenehmigung für Angehörige der EWG-Mitgliedstaaten.
c) Ständige Aufenthaltserlaubnis.
d) Gemäß Artikel 10 Absatz 2 des Ausländergesetzes für eine unbefristete Dauer erteilte Aufenthaltserlaubnis.

Norway

Extract from the Register of Aliens.

Norvège

Extrait du registre des étrangers

Norwegen:

Auszug aus dem Ausländerregister.

Portugal

Legislative Law No. 264-B/81, of 3 September 1981.

Legislative Law No. 267/87 of 2 July 1987, on jurisdiction of entry, residence and exit of nationals of EEC member States.

Portugal

Décret-Loi n° 264-B/81, du 3 septembre 1981.

Décret-Loi n° 267-87 du 2 juillet 1987, sur le régime juridique d'entrée, de séjour et de sortie des ressortissants des Etats membres des Communautés Européennes.

Portugal:

Rechtsverordnung Nr. 264-B/81 vom 3. September 1981.

Rechtsverordnung Nr. 267/87 vom 2. Juli 1987 über die Rechtsprechung bezüglich der Einreise, des Aufenthalts und der Ausreise von Staatsangehörigen aus Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften.

Spain

Residence permit recorded in the passport or identity document issued by the Provincial Civil Governor.

Decree No. 522 of 14 February 1974.

Royal Decree No. 1775 of 24 July 1981.

Residence permit and work permit in one document.

Royal Decree No. 1031 of 3 May 1980.

Document delivered in conformity with Order of 16 May 1979, provisional regulations relating to the recognition in Spain of the status of refugee.

Espagne

Autorisation de séjour inscrite dans le passeport ou document d'identité délivrés par le Gouverneur Civil provincial.

Décret N° 522 du 14 février 1974.

Décret royal N° 1775 du 24 juillet 1981.

Carte de séjour et permis de travail, dans un même document.

Décret royal N° 1031 du 3 mai 1980.

Document délivré conformément à l'Arrêté du 16 mai 1979, Règlement provisoire en ce qui concerne la reconnaissance de la condition de réfugié en Espagne.

Spanien:

Aufenthaltserlaubnis, in den vom Zivilgouverneur der Provinz ausgestellten Paß oder Personalausweis eingetragen.

Dekret Nr. 522 vom 14. Februar 1974.

Königliches Dekret Nr. 1775 vom 24. Juli 1981.

Aufenthaltskarte und Arbeitserlaubnis in ein und demselben Dokument.

Königliches Dekret Nr. 1031 vom 3. Mai 1980.

Gemäß dem Erlaß vom 16. Mai 1979 ausgestelltes Dokument, vorläufige Regelung der Anerkennung des Flüchtlingsstatus in Spanien.

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei Zweigbetrieb Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze, Verordnungen und sonstige Veröffentlichungen von wesentlicher Bedeutung.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

a) völkerrechtliche Vereinbarungen und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,

b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H., Postfach 13 20, 5300 Bonn 1
Telefon: (0228) 38208-0, Telefax: (0228) 38208-36

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 81,48 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 2,56 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1990 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 6,12 DM (5,12 DM zuzüglich 1,00 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 7,12 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 1998 A · Gebühr bezahlt

Sweden

Residence Permit.

Turkey

Alien's Residence Permit.

United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland

An endorsement in the passport or other travel document; a residence permit issued to nationals of EEC member States; or a police certificate of registration.

Suède

Permis de résidence.

Turquie

Permis de séjour pour étrangers.

Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord

Inscription sur le passeport ou autre titre de voyage; permis de séjour délivré aux nationaux des Etats membres de la C.E.E. ou certificat d'inscription délivré par la police.

Schweden:

Aufenthaltsgenehmigung.

Türkei:

Aufenthaltsgenehmigung für Ausländer.

Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland:

Eintragung im Reisepaß oder in anderen Reisepapieren; Aufenthaltsgenehmigung für Angehörige der EWG-Mitgliedstaaten oder polizeiliche Meldebescheinigung.